

ZWISCHENBERICHT 2010

Q1  
Q2  
» Q3



Bechtle – Ihr starker IT-Partner. Heute und morgen.



## BECHTLE-KONZERN IM ÜBERBLICK

		01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009	Verände- rung in %
<b>Umsatz</b>	Tsd. €	<b>1.156.616</b>	<b>964.794</b>	<b>19,9</b>
–IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	759.096	639.253	18,7
–IT-E-Commerce	Tsd. €	397.520	325.541	22,1
<b>EBITDA</b>	Tsd. €	<b>47.304</b>	<b>34.617</b>	<b>36,6</b>
–IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	28.285	21.718	30,2
–IT-E-Commerce	Tsd. €	19.019	12.899	47,4
<b>EBIT</b>	Tsd. €	<b>36.095</b>	<b>24.086</b>	<b>49,9</b>
–IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	20.271	14.191	42,8
–IT-E-Commerce	Tsd. €	15.824	9.895	59,9
<b>EBIT-Marge</b>	%	<b>3,1</b>	<b>2,5</b>	
–IT-Systemhaus & Managed Services	%	2,7	2,2	
–IT-E-Commerce	%	4,0	3,0	
EBT	Tsd. €	37.323	24.824	50,4
EBT-Marge	%	3,2	2,6	
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	28.042	17.494	60,3
Ergebnis je Aktie	€	1,34	0,84	59,5
Working Capital <sup>1</sup>	Tsd. €	171.976	129.154	33,2
Eigenkapitalrendite <sup>2</sup>	%	11,6	7,8	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	4.696	26.348	– 82,2
Cashflow je Aktie	€	0,22	1,26	– 82,3
<b>Mitarbeiter (zum 30.09.)<sup>3</sup></b>		<b>4.604</b>	<b>4.361</b>	<b>5,6</b>
–IT-Systemhaus & Managed Services		3.629	3.454	5,1
–IT-E-Commerce		975	907	7,5

<sup>1</sup> Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Abgrenzungsposten

<sup>2</sup> Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum periodendurchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital, annualisiert

<sup>3</sup> Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

		30.09.2010	31.12.2009	Verände- rung in %
Liquide Mittel <sup>4</sup>	Tsd. €	85.280	94.977	– 10,2
Eigenkapitalquote	%	63,2	64,3	

<sup>4</sup> Inklusive Geld- und Wertpapieranlagen

## QUARTALSÜBERSICHT 2010

		1. Quartal 01.01.– 31.03.2010	2. Quartal 01.04.– 30.06.2010	3. Quartal 01.07.– 30.09.2010	4. Quartal 01.10.– 31.12.2010	GJ 2010 01.01.– 30.09.2010
Umsatz	Tsd. €	354.758	374.977	426.881		1.156.616
EBITDA	Tsd. €	13.559	14.365	19.380		47.304
EBIT	Tsd. €	9.894	10.640	15.561		36.095
EBT	Tsd. €	10.245	11.020	16.058		37.323
EBT -Marge	%	2,9	2,9	3,8		3,2
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	7.587	8.321	12.134		28.042

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist mit rund 60 Systemhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und zählt mit Handelsgesellschaften in zwölf Ländern zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern in Europa. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein einzigartiges Geschäftsmodell, das Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 56.000 Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie der Finanzbranche herstellerunabhängig ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur aus einer Hand.

Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services erstreckt sich das Angebotsportfolio von der Lieferung von Hard- und Software, Projektplanung und -durchführung über Systemintegration, Wartung und Schulung bis hin zum Komplettbetrieb der IT des Kunden. Im IT-E-Commerce, dem zweiten Geschäftssegment, bietet Bechtle seinen Kunden im Direktvertrieb über Internet, Katalog und Telesales Hardware sowie Standardsoftware an. Vor dem Hintergrund des rasanten technischen Fortschritts auf dem IT-Markt und der damit verbundenen kurzen Produktlebenszyklen erweitert Bechtle kontinuierlich sein breitgefächertes und ausgewogenes Angebotsspektrum mit über 42.000 verfügbaren Produkten.

## UMFELD

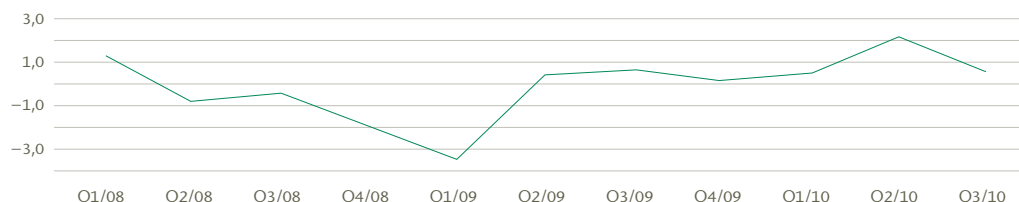
- Wirtschaftliche Entwicklung erreicht hohes Niveau
- Stimmungsindikatoren weiter verbessert
- Bechtle baut Marktposition aus



### Gesamtwirtschaft

Im dritten Quartal hat sich das Wachstumstempo im Euroraum etwas verlangsamt. Laut der Einschätzung der Europäischen Kommission stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorquartal um 0,5 Prozent. Im ersten Quartal 2010 lag das Wachstum bei 0,3 Prozent, im zweiten Quartal bei 1,0 Prozent. Die größeren Volkswirtschaften im Euroraum lagen mit Wachstumsraten zwischen 0,4 und 0,6 Prozent weitgehend gleichauf, mit Ausnahme von Spanien, dessen Wirtschaftsleistung um 0,1 Prozent schrumpfte. Außerhalb des Euroraums konnten Großbritannien und Polen mit Steigerungswerten von 0,5 beziehungsweise 0,6 Prozent Schritt halten. Getragen wurde das Wachstum vor allem von der weltweiten wirtschaftlichen Erholung und den gestiegenen Exporten aus dem Euroraum.

BIP-WACHSTUM DEUTSCHLAND GEGENÜBER VORQUARTAL in %



Mit einem Zuwachs von 0,6 Prozent im dritten Quartal konnte die deutsche Wirtschaft laut der Prognose der Europäischen Kommission das Wachstumstempo aus dem zweiten Quartal mit 2,2 Prozent erwartungsgemäß nicht halten. Nach den Aufholeffekten des ersten Halbjahres haben laut Bundesbank im dritten Quartal vor allem die globale Nachfrage nach hochwertigen Waren sowie Inlandsaufträge für Investitionsgüter den Aufschwung getragen. Nach Einschätzung der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute sollen die Ausrüstungsinvestitionen, die für Bechtle ein wichtiger Indikator für die Investitionsbereitschaft sind, im zweiten Halbjahr 2010 um 12,0 Prozent gegenüber Vorjahr wachsen, nach 5,6 Prozent im ersten Halbjahr.

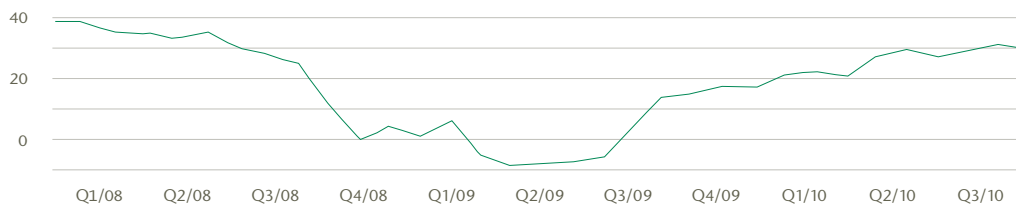
Die Stimmungsindikatoren in der deutschen Wirtschaft sind im dritten Quartal weiter gestiegen. Nach einem starken Plus im Juli von 101,9 auf 106,2 Zähler kletterte der ifo-Index weiter und lag zum Quartalsende im September bei 106,8 Zählern. Getragen wurde dieser Anstieg allein von der Einschätzung der aktuellen Lage, die im Quartalsverlauf immer positiver bewertet wurde. Die Erwartungen für die nächsten sechs Monate sind hingegen kontinuierlich gesunken, bleiben aber im September mit 103,9 Punkten auf hohem Niveau und deutlich über den Werten zu Jahresbeginn.

### Branche

Für den IT-Markt existieren kaum detaillierte aktuelle Marktdaten. So liegen auch für die Teilbereiche Dienstleistungen sowie Handelsgeschäft zum Zeitpunkt der Berichterstattung keine konkreten Zahlen für Deutschland, die DACH-Region oder Europa vor. Lediglich beim PC-Markt in Westeuropa im dritten Quartal 2010 prognostiziert das Marktforschungsinstitut IDC ein – gemessen an den verkauften Stückzahlen – nur leichtes Wachstum um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Grund für diesen schwachen Zuwachs soll vor allem die rückläufige Nachfrage der Privat- wie auch der Geschäftskunden nach Netbooks sein. Nach Einschätzung der Bechtle AG sind die Preise auf dem IT-Markt trotz des weiter vorherrschenden Preisdrucks im Dienstleistungssektor im dritten Quartal weitgehend stabil geblieben. Ursächlich hierfür waren die zum Teil erfolgreichen Versuche der Hersteller, im Hardware- und Softwaresegment höhere Preise durchzusetzen.

Die Stimmungsindikatoren der deutschen IT-Branche hielten sich im dritten Quartal auf hohem Niveau. Der ifo-Index für IT-Dienstleister stieg im Juli von 28,3 auf 30,4 Punkte. Nach einem weiteren Plus im August ging er im September wieder zurück und lag bei 29,5 Zählern. Während jedoch die aktuelle Lage deutlich besser beurteilt wurde und von 20 Punkten im Juni auf 27 Punkte im September stieg, haben sich die Erwartungen für die Zukunft etwas eingetrübt und sind von 37 Zählern im Juni auf 32 Zähler im September gefallen.

#### IFO-INDEX FÜR IT-DIENSTLEISTER



Positiver ist das Bild, das der vierteljährlich erscheinende BITKOM-Branchenindex zeichnet. Er kletterte im dritten Quartal auf 67 Punkte und markierte damit ein Zehnjahreshoch. Besonders optimistisch waren die Softwarehäuser und IT-Dienstleister. Aber auch auf dem Hardwaremarkt herrschte eine positive Grundstimmung.

Auch zwei weitere Indizes zeigten im dritten Quartal Höchstwerte: Der vom Marktforscher Techconsult und von Fujitsu erstellte IT-Mittelstandsindex zeigte zum Quartalsende ein Rekordniveau der IT-Investitionen mittelständischer Anwender. Der Impuls kam aus allen Bereichen. Den ITK-Fachhandelsumsatz hat der ITC Channel Index von GfK und dem Branchenmedium it-Business im Fokus. Dieser Index kletterte im August auf den höchsten jemals im August gemessenen Wert. Die Nachfrage stützte sich sowohl auf das Konsumenten- als auch auf das Unternehmensgeschäft.

### Gesamteinschätzung

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren auch im dritten Quartal sehr positiv. Der anhaltende Aufschwung in der DACH-Region und den meisten EU-Staaten führte zu einer nach wie vor hohen Investitionsneigung im industriellen Sektor. Auch die IT-Branche dürfte von dieser Entwicklung profitiert haben.

Vor dem Hintergrund der Prognosen des Gesamtjahres 2010 für den IT-Markt in Deutschland, der DACH-Region und der EU mit Wachstumsraten zwischen 2,5 und 2,8 Prozent ist die Bechtle AG weit überdurchschnittlich gewachsen und hat damit ihren Marktanteil im bisherigen Jahresverlauf weiter ausgebaut. Zusammen mit den Akquisitionen im deutschen und österreichischen Systemhausmarkt sowie den Gründungen weiterer europäischer E-Commerce-Gesellschaften ist das Unternehmen damit dem Anspruch der lokalen sowie europäischen Marktführerschaft einen weiteren wichtigen Schritt näher gekommen.

## ERTRAGSLAGE



- Q3-Umsatz markiert neuen Rekordwert
- Ergebnisse wachsen zweistellig
- Margenniveau im Branchenvergleich überdurchschnittlich

### Auftragsentwicklung

Bechtle geht beim Verkauf von IT-Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen überwiegend kurzfristige Vertragsverhältnisse ein. Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit sehr kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet, während Projektgeschäfte im Segment IT-Systemhaus & Managed Services im Einzelfall Laufzeiten von bis zu einem halben Jahr aufweisen können. Ausnahmen bilden dabei Rahmenverträge und Betriebsführungsverträge im Bereich Managed Services, deren Laufzeiten sogar deutlich darüber hinausgehen können.

Aufgrund der aktuellen Geschäftsstruktur deckt sich der Auftragseingang noch stark mit dem Umsatz einer Berichtsperiode. In den ersten neun Monaten 2010 erreichte der Auftragseingang eine neue Rekordmarke und lag bei rund 1.216 Mio. € und damit knapp 20 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 1.014 Mio. €). Zu dieser Steigerung haben beide Segmente gleichermaßen beigetragen. Der Zuwachs auf 824 Mio. € (Vorjahr: 693 Mio. €) im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug 18,9 Prozent. Im Segment IT-E-Commerce konnte der Auftragseingang sogar um 22,1 Prozent auf 392 Mio. € (Vorjahr: 321 Mio. €) gesteigert werden.

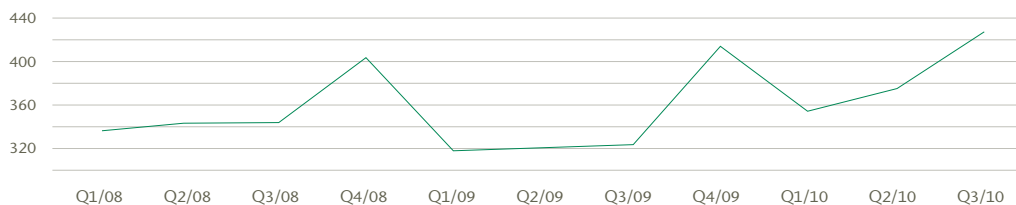
Der Auftragsbestand nahm zum 30. September 2010 im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 32,5 Prozent auf 200 Mio. € (Vorjahr: 151 Mio. €) zu. Davon entfallen 188 Mio. € (Vorjahr: 143 Mio. €) auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services sowie 12 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €) auf das Segment IT-E-Commerce.

## Umsatzentwicklung

Die Bechtle AG hat den Aufwärtstrend des ersten Halbjahres im Berichtsquartal eindrucksvoll fortgesetzt. Die erzielten Umsätze lagen deutlich über dem Vorjahr und auch über den Werten des bisherigen Rekordjahres 2008. Die Dynamik des Umsatzwachstums konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres nochmals deutlich gesteigert werden.

Der Umsatz des Bechtle-Konzerns stieg von Juli bis September 2010 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 32,0 Prozent auf 426,9 Mio. € (Vorjahr: 323,3 Mio. €). Zu dieser Entwicklung haben beide Segmente mit deutlichen Steigerungsraten beigetragen. Kumuliert lag der Umsatz bei 1.156,6 Mio. € und damit 19,9 Prozent über dem Vorjahr (964,8 Mio. €). Die im zweiten Quartal konsolidierte iits und die zur Mitte des dritten Quartals konsolidierte HTH sind hierbei berücksichtigt. Rein organisch lag das Wachstum im dritten Quartal bei 27,9 Prozent, kumuliert über den gesamten Neunmonatszeitraum bei 18,5 Prozent. Die im dritten Quartal übernommene Solidpro wird erst ab Oktober 2010 mit Erteilung der kartellrechtlichen Genehmigung konsolidiert.

### KONZERNUMSATZ in Mio. €



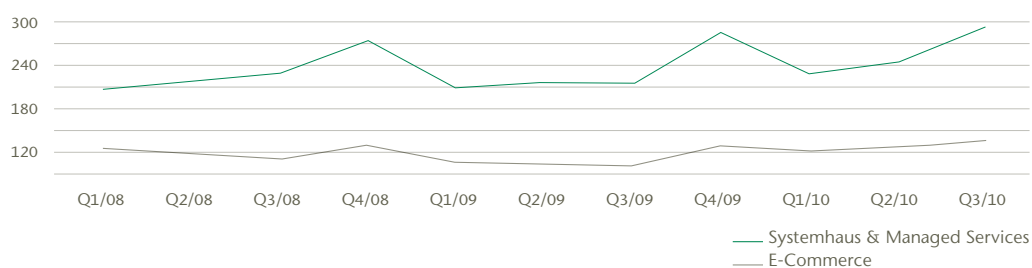
In Deutschland stiegen die Umsätze im dritten Quartal um 32,5 Prozent auf 293,2 Mio. € (Vorjahr: 221,3 Mio. €). Ähnlich stark und zudem fast ausschließlich organisch erwies sich die Entwicklung auf den ausländischen Märkten. Hier stieg der Umsatz von 102,0 Mio. € im Vorjahr um 31,1 Prozent auf 133,7 Mio. €. Mit 68,7 Prozent (Vorjahr: 68,5 Prozent) erzielte Bechtle unverändert den Großteil der Umsätze im Inland. Im gesamten Neunmonatszeitraum stieg der Umsatz auf dem Heimatmarkt von 641,5 Mio. € um 19,8 Prozent auf 768,7 Mio. €. Im Ausland lag der Wert mit 387,9 Mio. € 20,0 Prozent über Vorjahr (323,3 Mio. €).

### REGIONALE UMSATZVERTEILUNG in Mio. €



Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services erwirtschaftete der Bechtle-Konzern im dritten Quartal einen Umsatz von 287,4 Mio. € (Vorjahr: 216,0 Mio. €). Das Wachstum lag bei 33,1 Prozent. Die inländischen Systemhäuser steigerten ihren Beitrag um 34,5 Prozent auf 248,7 Mio. € (Vorjahr: 184,9 Mio. €). Bechtle profitierte im deutschen Markt von der wachsenden Nachfrage nach IT-Produkten und der gestiegenen Investitionsbereitschaft vor allem bei mittelständischen Industriekunden. Zudem wirkte sich hier auch die Akquisition der iits aus. Die ausländischen Systemhäuser konnten ebenso deutlich um 24,7 Prozent auf 38,8 Mio. € zulegen (Vorjahr: 31,1 Mio. €). Kumuliert zum Stichtag 30. September 2010 erzielte Bechtle im Segment IT-Systemhaus & Managed Services einen Umsatz in Höhe von 759,1 Mio. €. Das entspricht einem Plus von 18,7 Prozent.

UMSATZVERTEILUNG NACH SEGMENTEN in Mio. €



Das Segment IT-E-Commerce wuchs im dritten Quartal um 30,0 Prozent. Der Umsatz stieg von 107,3 Mio. € auf 139,5 Mio. €. Der bereits seit mehreren Quartalen spürbare Nachfrageschub erweist sich somit als nachhaltig. Zum einen löst sich nun auch in den EU-Ländern außerhalb Deutschlands der entstandene Investitionsstau auf, zum anderen wirken sich neue Technologien in Verbindung mit der zunehmenden Migration auf das neue Betriebssystem Windows 7 belebend auf die Nachfrage aus. Darüber hinaus tragen die im Vorjahr eingeleiteten umfangreichen Qualifizierungsmaßnahmen der Vertriebsmitarbeiter zu dieser erfreulichen Entwicklung im Unternehmen bei. Die inländischen Umsätze legten um 22,3 Prozent zu, das Wachstum der europäischen E-Commerce-Gesellschaften betrug 33,9 Prozent. Von Januar bis September stiegen die Umsätze von 325,5 Mio. € auf 397,5 Mio. € um 22,1 Prozent.



UMSATZENTWICKLUNG – KONZERN UND SEGMENTE in Tsd. €

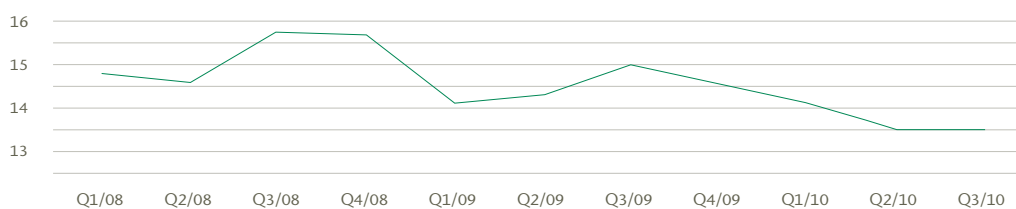
	Q3/2010	Q3/2009	Veränderung	9M/2010	9M/2009	Veränderung
<b>Konzern</b>	<b>426.881</b>	<b>323.305</b>	<b>32,0%</b>	<b>1.156.616</b>	<b>964.794</b>	<b>19,9%</b>
Inland	293.207	221.341	32,5%	768.682	641.478	19,8%
Ausland	133.674	101.964	31,1%	387.934	323.316	20,0%
<b>IT-Systemhaus &amp; Managed Services</b>	<b>287.423</b>	<b>216.011</b>	<b>33,1%</b>	<b>759.096</b>	<b>639.253</b>	<b>18,7%</b>
Inland	248.667	184.928	34,5%	647.215	539.483	20,0%
Ausland	38.756	31.083	24,7%	111.881	99.770	12,1%
<b>IT-E-Commerce</b>	<b>139.458</b>	<b>107.294</b>	<b>30,0%</b>	<b>397.520</b>	<b>325.541</b>	<b>22,1%</b>
Inland	44.540	36.413	22,3%	121.467	101.995	19,1%
Ausland	94.918	70.881	33,9%	276.053	223.546	23,5%

Der Umsatz je Mitarbeiter erhöhte sich im dritten Quartal 2010 bei durchschnittlich 4.173 (Vorjahr: 4.031) Vollzeitkräften deutlich. Er lag bei 102 Tsd. €, nach 80 Tsd. € im Vorjahresquartal. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug der Umsatz je Mitarbeiter bei durchschnittlich 3.274 Vollzeitkräften 88 Tsd. € (Vorjahr: 68 Tsd. € bei 3.166 Vollzeitkräften). Im Segment IT-E-Commerce erwirtschafteten im dritten Quartal durchschnittlich 899 Vollzeitkräfte (Vorjahr: 865) einen Umsatz je Mitarbeiter von 155 Tsd. €, nach 124 Tsd. € im Vorjahresquartal. Kumuliert für die ersten neun Monate lag der Umsatz je Mitarbeiter im Konzern mit durchschnittlich 4.071 Vollzeitbeschäftigten bei 284 Tsd. € (Vorjahr: 237 Tsd. € bei ebenfalls 4.071 Vollzeitkräften).

### Ergebnisentwicklung

Der Anteil der Umsatzkosten beträgt im dritten Quartal 86,5 Prozent vom Umsatz (Vorjahr: 85,0 Prozent). Dementsprechend entwickelte sich auch die Bruttomarge im Konzern von 15,0 Prozent auf 13,5 Prozent rückläufig. Kumuliert sank die Bruttomarge im Neunmonatszeitraum von 14,5 Prozent auf 13,7 Prozent, was vor allem auf den deutlich gestiegenen Anteil großvolumiger Projekte mit geringeren Handelsmargen zurückzuführen ist. Dennoch verbesserte sich infolge des starken Umsatzzuwachses das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2010 um 13,5 Prozent auf 158,2 Mio. € (Vorjahr: 139,4 Mio. €).

BRUTTOMARGE in %



Die Funktionskosten des Bechtle-Konzerns sind auch im dritten Quartal absolut, aber unterproportional zum Umsatz gestiegen. Die Vertriebs- und Marketingaktivitäten wurden parallel zur gestiegenen Nachfrage weiter ausgebaut, sodass die Kosten hierfür um 19,5 Prozent von 19,9 Mio. € auf 23,8 Mio. € zunahmen. In den ersten neun Monaten erhöhten sich die Vertriebsaufwendungen um 7,3 Prozent auf 69,2 Mio. € (Vorjahr: 64,5 Mio. €). Die Vertriebskostenquote verringerte sich somit von 6,7 Prozent im Vorjahr auf aktuell 6,0 Prozent. Die Verwaltungskosten erhöhten sich im Berichtsquartal durch Neueinstellungen und den Ausbau der Bereichsvorstandsebene erwartungsgemäß um 9,5 Prozent auf 20,2 Mio. € (Vorjahr: 18,5 Mio. €). In den ersten neun Monaten 2010 gab Bechtle 58,9 Mio. € für die Verwaltung aus, das sind 5,5 Prozent beziehungsweise 3,1 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Anteil der Verwaltungsaufwendungen am Umsatz nahm hingegen von 5,8 Prozent auf 5,1 Prozent ab.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 19,5 Prozent von 1,8 Mio. € auf 2,1 Mio. €. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Erträge aus Wechselkurschwankungen. Kumuliert liegen die sonstigen betrieblichen Erträge bei 6,0 Mio. €, 19,1 Prozent über Vorjahr (5,0 Mio. €).

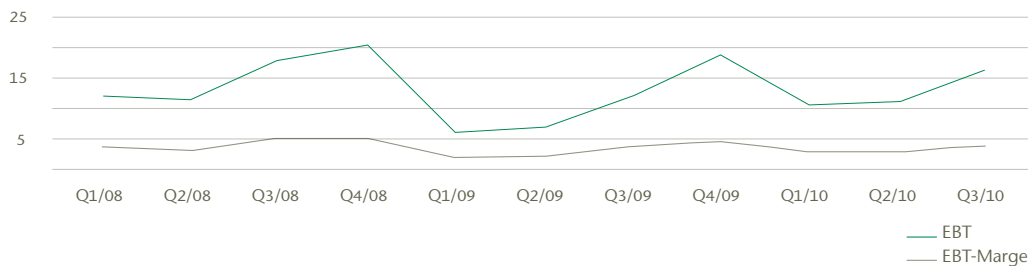
Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 19,4 Mio. € um 26,6 Prozent über dem Vorjahreswert (15,3 Mio. €). Die EBITDA-Marge des Konzerns beträgt damit 4,5 Prozent (Vorjahr: 4,7 Prozent). Kumuliert stieg das EBITDA auf 47,3 Mio. €, das sind 36,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (34,6 Mio. €). Im Neunmonatszeitraum verbesserte sich die EBITDA-Marge von 3,6 Prozent im Vorjahr auf aktuell 4,1 Prozent.

Die Abschreibungen stiegen im dritten Quartal um 7,9 Prozent von 3,5 Mio. € auf 3,8 Mio. €. Sie betrafen überwiegend planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Kumuliert lagen die Abschreibungen bei 11,2 Mio. €, nach 10,5 Mio. € im Vorjahr.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich im Berichtsquartal auf 15,6 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €). Das entspricht einer Verbesserung um 32,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil des operativen Ergebnisses am Konzernumsatz liegt mit 3,6 Prozent exakt auf dem Niveau des Vorjahresquartals. In den ersten neun Monaten steigerte Bechtle das EBIT um 49,9 Prozent von 24,1 Mio. € auf 36,1 Mio. €. Die Marge verbesserte sich somit nachhaltig im Neunmonatszeitraum auf 3,1 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent).

Das EBT im dritten Quartal lag nach einem positiven Finanzergebnis bei 16,1 Mio. €, 35,4 Prozent über Vorjahr (11,8 Mio. €). Die EBT-Marge beläuft sich nach 3,7 Prozent im Vorjahr auf aktuell 3,8 Prozent. Kumuliert lag das Vorsteuerergebnis im Konzern bei 37,3 Mio. € (Vorjahr: 24,8 Mio. €). Das entspricht einem Plus von 50,4 Prozent. Demzufolge wuchs der operative Gewinn des Konzerns im Zeitraum Januar bis September 2010 stärker als der Umsatz, was sich in der Margenverbesserung von 2,6 Prozent im Vorjahr auf aktuell 3,2 Prozent zeigt.

EBT in Mio. €/EBT-MARGE in %



Im Berichtsquartal erhöhte sich der Ertragssteueraufwand erneut unterproportional zur Ergebnisentwicklung um 11,6 Prozent auf 3,9 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €). Die Steuerquote sank von 29,6 Prozent auf 24,4 Prozent. Zurückzuführen ist das im Wesentlichen auf den höheren Ergebnisanteil ausländischer Gesellschaften, die einer niedrigeren Besteuerung unterliegen, verschiedene steuermindernde Strukturmaßnahmen sowie steuerbelastende Effekte im Vorjahr. Kumuliert lag die Steuerquote bei 24,9 Prozent, nach 29,5 Prozent im Vorjahr.

Das Ergebnis nach Steuern verzeichnete daher im dritten Quartal mit 12,1 Mio. € (Vorjahr: 8,3 Mio. €) eine überproportionale Zunahme von 45,4 Prozent. Die Nettoumsatzrendite legte somit von 2,6 Prozent auf 2,8 Prozent zu. Kumuliert stieg das Nachsteuerergebnis von 17,5 Mio. € auf 28,0 Mio. €. Die Nettoumsatzrendite verbesserte sich von 1,8 Prozent auf 2,4 Prozent. Auf Basis von 21,0 Millionen Aktien betrug das Ergebnis je Aktie nach den ersten neun Monaten 1,34 € gegenüber 0,84 € im Vorjahr bei 20,8 Millionen Aktien.

EPS in €



In der Segmentbetrachtung stellt sich die Ergebnissituation wie folgt dar:

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services stieg im dritten Quartal 2010 um 33,3 Prozent auf 9,8 Mio. € (Vorjahr: 7,4 Mio. €). Ursächlich hierfür sind das absolut gestiegene Bruttoergebnis und die unterproportionale Entwicklung der Funktionskosten. Die EBIT-Marge blieb konstant bei 3,4 Prozent. Zu dieser Entwicklung haben alle Systemhäuser beigetragen, mit einem Schwerpunkt bei den inländischen Gesellschaften. Im Neunmonatszeitraum stieg das EBIT um 42,8 Prozent von 14,2 Mio. € auf 20,3 Mio. €. Die Marge verbesserte sich von 2,2 Prozent auf 2,7 Prozent.

Im Segment IT-E-Commerce war auch im dritten Quartal die allgemeine Konjunkturerholung deutlich spürbar. Bechtle erzielte im Handelssegment ein EBIT von 5,7 Mio. €, ein Plus von 30,7 Prozent gegenüber Vorjahr (4,4 Mio. €). Ergebnisbelastend haben sich die Anlaufkosten für den Start mehrerer neuer Landesgesellschaften in diesem Segment ausgewirkt. Die Marge hielt ihr Niveau von 4,1 Prozent. In den ersten neun Monaten lag das EBIT bei 15,8 Mio. € nach 9,9 Mio. € im Vorjahr, was einer beachtlichen Steigerung von 59,9 Prozent entspricht. Die Marge verbesserte sich demzufolge von 3,0 Prozent auf 4,0 Prozent.

EBIT-ENTWICKLUNG – KONZERN UND SEGMENTE in Tsd. €

	Q3/2010	Q3/2009	Veränderung	9M/2010	9M/2009	Veränderung
<b>Konzern</b>	<b>15.561</b>	<b>11.763</b>	<b>32,3%</b>	<b>36.095</b>	<b>24.086</b>	<b>49,9%</b>
IT-Systemhaus & Managed Services	9.822	7.371	33,3%	20.271	14.191	42,8%
IT-E-Commerce	5.739	4.392	30,7%	15.824	9.895	59,9%

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE



- Starke finanzielle Basis ermöglicht den sehr dynamischen Geschäftsverlauf
- Komfortable Liquiditätssituation sichert Flexibilität
- Unverändert hohe Eigenkapitalausstattung

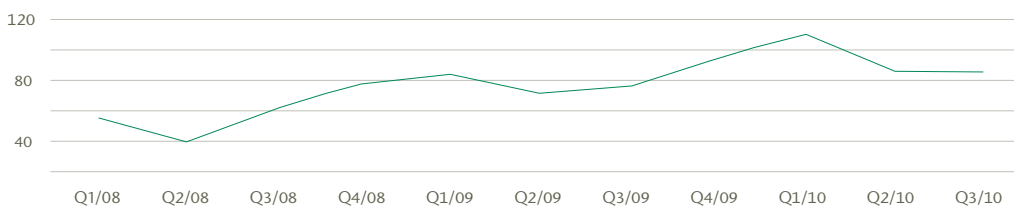
### Entwicklung der Vermögenswerte

Die Bilanzsumme des Bechtle-Konzerns lag zum 30. September 2010 bei 559,7 Mio. € und damit 39,0 Mio. € beziehungsweise 7,5 Prozent über dem Wert vom 31. Dezember 2009. Bei den Aktiva zeigte sich die größte Veränderung bei den langfristigen Vermögenswerten. Diese erhöhten sich um 21,0 Prozent von 164,5 Mio. € auf 199,1 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür war der deutliche Aufbau der Geld- und Wertpapieranlagen. Die Position nahm zum 30. September 2010 einen Wert von 30,8 Mio. € ein und stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 27,8 Mio. €. Die Geschäfts- und Firmenwerte legten aufgrund von Wechselkursschwankungen und der im Jahresverlauf getätigten Akquisitionen um 4,9 Mio. € auf 111,3 Mio. € zu. Die Anlagenintensität (Anteil langfristiger Vermögenswerte an der Bilanzsumme) hat sich entsprechend von 31,6 Prozent auf 35,6 Prozent erhöht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag 30. September 2010 bei 360,6 Mio. € und damit um 1,3 Prozent leicht über dem Wert vom 31. Dezember 2009 (356,2 Mio. €). Die größte Veränderung zeigte sich bei den liquiden Mitteln. Diese nahmen von 76,5 Mio. € auf

41,9 Mio. € ab. Neben den Auszahlungen für die langfristigen Finanzanlagen sind in diesem Rückgang auch die Akquisitionen sowie Zahlungen für variable Gehaltsbestandteile enthalten. Die liquiden Mittel einschließlich der kurz- sowie langfristigen Geld- und Wertpapieranlagen betragen zum Bilanzstichtag 85,3 Mio. € (31. Dezember 2009: 95,0 Mio. €).

**LIQUIDITÄT (INKL. GELD- UND WERTPAPIERANLAGEN) in Mio. €**



Die Vorräte stiegen stichtagsbedingt aufgrund der signifikant erhöhten Geschäftstätigkeit und der hohen Anzahl größerer Projekte von 59,3 Mio. € auf 89,4 Mio. €. Aktuell entspricht das einem Anteil am Gesamtvermögen von 16,0 Prozent (31. Dezember 2009: 11,4 Prozent). Dem Risiko einer hohen Lagerhaltung begegnet Bechtle durch eine stabile Fulfilmentquote. Darüber hinaus sind etwa zwei Drittel der ausgewiesenen Vorräte durch konkrete Kundenprojekte gebunden. Parallel zu den Vorräten stiegen auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des Berichtszeitraums um 10,0 Prozent auf 202,3 Mio. € (31. Dezember 2009: 184,0 Mio. €). Die durchschnittliche Außenstandsdauer der Forderungen lag im Neunmonatszeitraum 2010 bei 36,2 Tagen und damit unter dem Niveau des Vorjahres mit 37,5 Tagen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte fallen zum Bilanzstichtag mit 13,7 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 5,5 Mio. € geringer aus. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Rückvergütungen und sonstige Forderungen gegenüber Lieferanten im Zusammenhang mit Werbekostenzuschüssen und ausstehenden Gutschriften in Höhe von 8,2 Mio. € (31. Dezember 2009: 13,7 Mio. €).

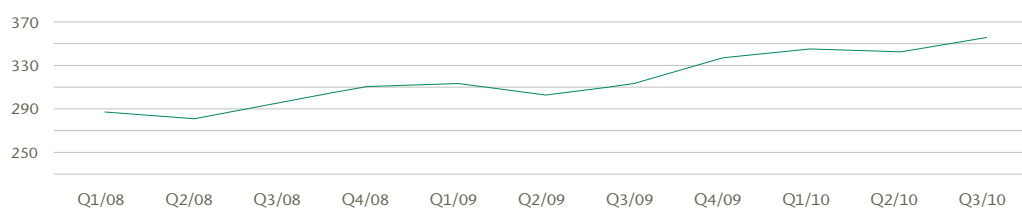
**Entwicklung der Passiva**

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden zum 30. September 2010 auf 165,8 Mio. € (31. Dezember 2009: 153,4 Mio. €). Hier machen sich vor allem die aufgrund der Geschäftsausweitung um 26,6 Prozent gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bemerkbar. Auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind um 1,3 Mio. € auf 3,9 Mio. € gestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern sowie die sonstigen Verbindlichkeiten waren hingegen rückläufig.

Die langfristigen Schulden nahmen per 30. September 2010 von 32,3 Mio. € auf 40,3 Mio. € zu. Hier macht sich vor allem eine Kreditaufnahme zur Akquisitionsfinanzierung bemerkbar. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten wuchsen entsprechend von 6,6 Mio. € auf 11,3 Mio. € an.

Das Eigenkapital stieg durch die Einstellung in die Gewinnrücklagen zum 30. September 2010 von 335,0 Mio. € auf 353,5 Mio. €. Aufgrund der Bilanzverlängerung sank die Eigenkapitalquote jedoch leicht von 64,3 Prozent auf 63,2 Prozent.

**EIGENKAPITAL in Mio. €**



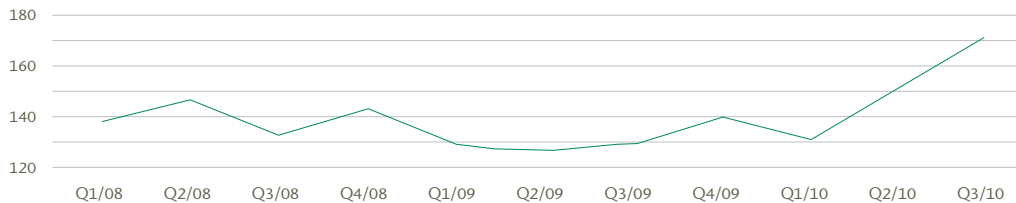
**EIGENKAPITALRENDITE in %**



Der Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zu den langfristigen Vermögenswerten) verringerte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Geld- und Wertpapieranlagen im Vergleich zum 31. Dezember 2009 von 203,6 Prozent auf 177,6 Prozent. Die Nettoverschuldung (Finanzverbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, Geld- und Wertpapieranlagen) ergibt aufgrund der nach wie vor komfortablen Liquiditätsposition des Konzerns einen negativen Wert von 70,1 Mio. € (31. Dezember 2009: minus 85,8 Mio. €). Die Bechtle AG hat im vergangenen Quartal das historisch niedrige Zinsniveau zur Akquisitionsfinanzierung genutzt. Durch Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital ist daher der Verschuldungsgrad (Verhältnis Fremd- zu Eigenkapital) leicht auf 0,58 gestiegen (31. Dezember 2009: 0,55).

Das Working Capital nahm infolge des stark gestiegenen Geschäftsvolumens von 139,5 Mio. € auf 172,0 Mio. € erwartungsgemäß zu. In Relation zur Bilanzsumme lag es zum 30. September 2010 bei 30,7 Prozent, nach 26,8 Prozent zum 31. Dezember 2009.

**WORKING CAPITAL in Mio. €**



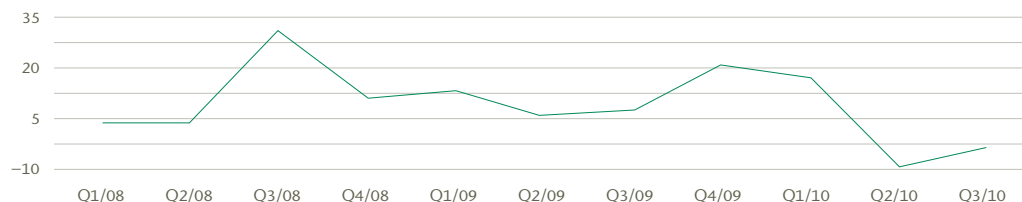
**BILANZKENNZAHLEN DES BECHTLE-KONZERNS**

		30.09.2010	31.12.2009
Liquidität (inklusive Geld- und Wertpapieranlagen)	Mio. €	85,3	95,0
Bilanzsumme	Mio. €	559,7	520,7
Eigenkapital	Mio. €	353,5	335,0
Eigenkapitalquote	%	63,2	64,3
Anlagendeckungsgrad	%	177,6	203,6
Nettoverschuldung	Mio. €	- 70,1	- 85,8
Verschuldungsgrad		0,58	0,55
Working Capital	Mio. €	172,0	139,5

**Entwicklung des Cashflows**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zeigte nach Abschluss des dritten Quartals eine ähnliche Entwicklung wie bereits zum Halbjahr 2010. Die aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Nettozahlungsmittel haben im Zeitraum Januar bis September 2010 gegenüber dem Vorjahr von 26,3 Mio. € auf 4,7 Mio. € abgenommen. Hauptgrund hierfür sind Veränderungen im Nettovermögen, die im Wesentlichen auf die anhaltend positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen sind. So verzeichnete die Gesellschaft im Berichtszeitraum einen Mittelabfluss aus dem Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 11,3 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 32,2 Mio. €). Auch die Veränderung der Abgrenzungsposten mit einem Mittelabfluss von 6,4 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 1,0 Mio. €) sowie die signifikant gestiegene Bevorratung, die zu einem Mittelabfluss von 27,8 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von 8,2 Mio. €) führte, haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Demgegenüber verzeichnete die Gesellschaft in den ersten drei Quartalen neben dem Ergebniszuwachs und den niedriger ausfallenden Ertragssteuerzahlungen auch einen Mittelzufluss aus dem Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 15,4 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von 11,8 Mio. €).

**OPERATIVER CASHFLOW in Mio. €**

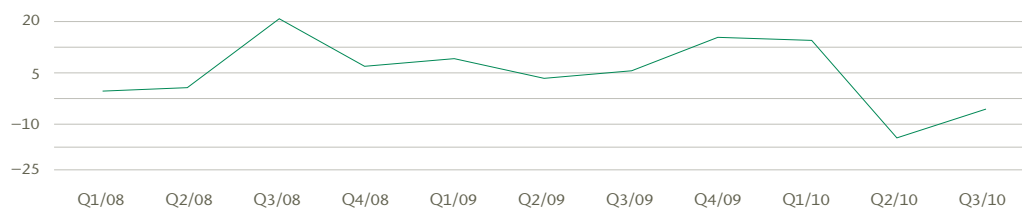


Die für Investitionen eingesetzten Nettozahlungsmittel haben sich innerhalb der ersten drei Quartale 2010 im Vergleich zum Vorjahr von 26,7 Mio. € auf 33,7 Mio. € erhöht. Hauptsächlich betrafen diese Investitionen Auszahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen in Höhe von 36,1 Mio. € (Vorjahr: 19,5 Mio. €). Darüber hinaus wendete die Bechtle AG 3,5 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) für den Kauf von Unternehmensanteilen auf. Die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen nahmen hingegen von 9,3 Mio. € im Vorjahr auf aktuell 7,8 Mio. € leicht ab.

Die für die Finanzierungstätigkeit des Konzerns eingesetzten Nettozahlungsmittel betrugen im Neunmonatszeitraum 2010 8,4 Mio. €, nach 20,4 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Diese Position wird zum überwiegenden Teil von der Dividendenzahlung im zweiten Quartal in Höhe von 12,6 Mio. € (Vorjahr: 12,4 Mio. €) und der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 7,5 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) bestimmt.

Der Free Cashflow war erwartungsgemäß auch im dritten Quartal mit minus 6,6 Mio. € negativ (Vorjahr: 5,2 Mio. €), wenngleich der aktuelle Wert geringer ausfiel als noch zum Halbjahr mit minus 13,6 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €). So lag der Free Cashflow kumuliert zum 30. September 2010 bei minus 6,0 Mio. € (Vorjahr: 18,1 Mio. €). Hier haben sich vor allem der deutlich niedrigere Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit als Folge der anhaltend starken Geschäftsentwicklung sowie die Auszahlungen für die getätigten Akquisitionen der Bechtle AG im laufenden Jahr ausgewirkt.

**FREE CASHFLOW in Mio. €**





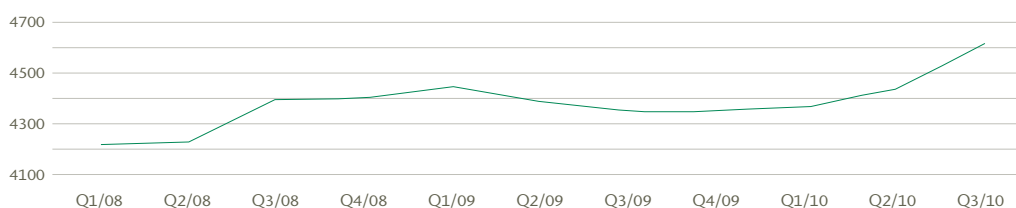
## MITARBEITER

- Neueinstellungen dank positiver Geschäftsentwicklung
- Hohe Ausbildungsquote
- Personal- und Sozialaufwand steigen unterproportional



Der Bechtle-Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. September 2010 – einschließlich der Personen in Elternzeit sowie im Wehr- oder Zivildienst – insgesamt 4.604 Mitarbeiter, inklusive 293 Auszubildende (31. Dezember 2009: 4.354 Mitarbeiter, davon 289 Auszubildende). Somit hat sich die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern im laufenden Geschäftsjahr um 250 erhöht. Der Zuwachs ist neben den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor allem auf neu gegründete Konzerngesellschaften sowie auf Akquisitionen zurückzuführen.

### MITARBEITER IM KONZERN



Mit 3.308 Personen entfallen mehr als zwei Drittel der Belegschaft auf Deutschland (31. Dezember 2009: 3.158 Mitarbeiter). Im Ausland sind 1.296 Menschen für den Konzern tätig, während es zu Beginn des Geschäftsjahres insgesamt 1.196 Mitarbeiter waren.

### MITARBEITER NACH REGIONEN



Das Segment IT-Systemhaus & Managed Services zählte zum Stichtag 30. September 3.629 Mitarbeiter. Damit erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten im Laufe des Geschäftsjahres um insgesamt 186 Personen (31. Dezember 2009: 3.443 Mitarbeiter). Im Bereich IT-E-Commerce stieg die Mitarbeiterzahl zum Ende des Berichtszeitraums auf insgesamt 975 an. Damit waren in diesem Segment 64 Personen mehr beschäftigt als zum 31. Dezember 2009 (911 Mitarbeiter).

#### MITARBEITER NACH SEGMENTEN



Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Konzern während der ersten drei Quartale 2010 beläuft sich auf 4.422 und liegt damit leicht über dem Vorjahreswert von 4.401. Auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services entfallen davon durchschnittlich 3.481 Mitarbeiter. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren dies durchschnittlich 3.457. Der Bereich IT-E-Commerce zählte 941 Beschäftigte im Schnitt (Vorjahr: 944 Mitarbeiter).

Das Unternehmen investiert beständig in die Qualifizierung seiner Mitarbeiter. Neben den 2010 gestarteten Personalentwicklungsprogrammen für Fach- und Führungskräfte hat sich die Bechtle AG das Ziel gesetzt, die Ausbildungsquote sukzessive zu erhöhen. So stieg der Anteil der Ausbildungsstellen im Unternehmen im Schnitt von 6,0 Prozent im Vorjahreszeitraum auf aktuell 6,1 Prozent leicht an.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres lag der Personal- und Sozialaufwand mit 172,4 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (163,2 Mio. €). Die Aufwandsquote ging infolge des gestiegenen Umsatzes von 16,9 Prozent auf 14,9 Prozent zurück. Der Personal- und Sozialaufwand je Mitarbeiter erhöhte sich bei durchschnittlich 4.071 (Vorjahr: 4.071) Vollzeitbeschäftigten von 40,1 Tsd. € auf 42,3 Tsd. € beziehungsweise um 5,6 Prozent.

#### PERSONAL- UND SOZIALAUFWAND in Mio. €



## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt Bechtle keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen und Applikationen finden nur in sehr eingeschränktem Umfang statt und erfolgen vornehmlich für eigene Zwecke. Im Berichtszeitraum gab es keine nennenswerten Entwicklungsarbeiten.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

- Konjunktur begünstigt die Chancen der Geschäftsentwicklung
- Keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar



Strategie und Unternehmensführung des Bechtle-Konzerns sind langfristig angelegt, sodass die Chancen und Risiken für die kommenden Monate grundsätzlich identisch sind mit den Mitte März 2010 im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 95 bis 107 veröffentlichten Angaben.

Bereits zum Ende des letzten Geschäftsjahres war eine leichte Verbesserung der konjunkturellen Lage zu verzeichnen, die sich in den ersten neun Monaten 2010 fortsetzte. Die anziehende Auftragsentwicklung verbunden mit zum Teil höheren Preisen seitens der Hersteller führt vor allem beim Handel mit Hardware in beiden Geschäftssegmenten zu steigenden Umsätzen. Marktforschungsinstitute rechnen damit, dass diese Entwicklung auch bis zum Jahresende anhalten wird. Der Bechtle-Konzern geht daher davon aus, dass die im Geschäftsbericht 2009 beschriebenen Chancen, aber auch die damit verbundenen Risiken – insbesondere bezüglich des Konjunkturverhaltens und der Zyklicität in der Branche – unverändert bestehen bleiben.

Die nächsten Monate der Unternehmensentwicklung – und vor allem der Start in das neue Geschäftsjahr 2011 – sind nach wie vor im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu sehen. Das Tempo und die Richtung des konjunkturellen Verlaufs sind wesentlich für die Investitionsbereitschaft der Bechtle-Kunden und somit ein Gradmesser für den Einfluss von Chancen und Risiken auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Die angespannte Haushaltslage einiger europäischer Länder könnte künftig Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft staatlicher Institutionen haben. Dies wiederum könnte Einfluss auf den Geschäftsverlauf der Bechtle AG mit öffentlichen Auftraggebern haben. Im vierten Quartal 2010 fließen aber in Deutschland noch die Gelder aus dem Konjunkturpaket 2, sodass zumindest kurzfristig die Chancen überwiegen. Mittelfristig könnten sich die höher als erwartet ausfallenden Steuereinnahmen positiv auf die Investitionsbereitschaft der öffentlichen Hand auswirken. Zudem haben viele Rahmenverträge von Bechtle mit öffentlichen Auftraggebern eine mehrjährige Laufzeit. Andererseits versuchen einige Hersteller verstärkt Preiserhöhungen durchzusetzen, die Bechtle unter Umständen nur bedingt an die Kunden weitergeben kann. Das könnte sich insbesondere bei Rahmenverträgen renditemindernd und wachstumshemmend auswirken.

Seit dem vergangenen Geschäftsjahr ist auf dem für Bechtle relevanten deutschsprachigen Systemhausmarkt eine Beschleunigung des Konsolidierungsprozesses zu beobachten. Zahlreiche Insolvenzen und Unternehmensübernahmen waren kennzeichnend für diese Entwicklung. Bechtle selbst hat mit den Akquisitionen der deutschen Solidpro und der österreichischen HTH Consulting im dritten Quartal 2010 die sich bietenden Wachstumschancen genutzt. Die Integration der übernommenen Standorte in die Bechtle-Organisation ist sowohl mit Risiken als auch mit Chancen verbunden. Bislang verläuft dieser Prozess reibungslos und im Rahmen der Planungen.

Die Konsolidierung in der IT-Branche wird sich weiter fortsetzen. Aus den sich daraus abzeichnenden Veränderungen der Wettbewerbslandschaft können sich für die Bechtle AG sowohl Chancen als auch Risiken ergeben.

Der Vorstand der Bechtle AG bewertet die aktuelle Gesamtrisikolage als begrenzt und beherrschbar. Es sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu einer signifikanten und nachhaltigen Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Bechtle AG führen könnten. Wie schon im Geschäftsbericht 2009 auf S. 108 festgestellt, bestehen auch aus heutiger Sicht keine bestandsgefährdenden Risiken für die Bechtle AG.

## BESONDERE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2010

Zum 18. August 2010 akquirierte die Bechtle AG die HTH Consulting GmbH mit Sitz in St. Pölten und erweitert somit ihre Geschäftsaktivitäten in Österreich. Der IT-Lösungsspezialist HTH beschäftigt zehn Mitarbeiter und verfügt insbesondere über Know-how in der Beratung und IT-Systemintegration. Das 1999 gegründete Unternehmen hat sich vor allem auf Virtualisierung spezialisiert. Einer breiten Kundenbasis bietet HTH von der Konzeption über Implementierung und Betrieb ein umfassendes Leistungsspektrum an. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte das profitable Systemhaus einen Umsatz von rund 3 Mio. €.

## BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die Bechtle AG übernimmt die auf CAD-Software spezialisierte SolidPro Informationssysteme GmbH. Das Systemhaus ist seit 1997 im Markt etabliert und verfügt einschließlich der Zentrale in Langenau bei Ulm deutschlandweit über neun Niederlassungen. Im Geschäftsjahr 2009 hat der profitable CAD-Spezialist mit 98 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 20 Mio. € erzielt. Das Unternehmen bietet ein Full-Service-Angebot von der Beratung über die Implementierung und Integration bis zur Betreuung aus einer Hand. Die bereits im dritten Quartal getätigte Akquisition wurde wirksam zum 5. Oktober 2010.

Zum 1. Oktober 2010 startete die *Comsoft direct* – der Spezialist für Software- und Lizenzmanagement der Bechtle-Gruppe – die Aktivitäten in Italien. Von einem Vertriebsbüro in Mailand aus wird die Präsenz der *Comsoft* die Softwarekompetenz von Bechtle auch in diesem Landesmarkt unterstreichen.

Darüber hinaus weitete die *Comsoft* ihre Präsenz zum 1. November auch auf den spanischen Markt weiter aus und ist damit nunmehr in sieben europäischen Ländern vertreten. Unter dem Dach der Spezialmarke *Comsoft* werden auch die bisherigen Softwareaktivitäten von *Bechtle direct* in Spanien gebündelt.

## AKTIE

- Aktienmärkte vollziehen Seitwärtsbewegung
- Bechtle-Aktie stärker als TecDAX
- EPS im dritten Quartal 43,6 Prozent über Vorjahr



Die internationalen Aktienmärkte bewegten sich über das dritte Quartal hinweg in einer durchaus stabilen Seitwärtsbewegung, obwohl zwischenzeitlich aufkeimende Rezessionsängste, sich verschlechternde Konjunkturdaten und die Verschuldungsthematik einiger EU-Staaten die Kurse negativ beeinflussten. Während sich die Märkte im Juli vor allem aufgrund der sehr erfolgreichen Berichtssaison robust zeigten, machten sich im August angesichts der schwachen amerikanischen Konjunktur wieder Ängste breit, was zu Korrekturen bei den wichtigsten Indizes führte. Im September hellte sich die Stimmung jedoch wieder auf. Die zum Teil sehr klaren Aussagen von Politik und Notenbanken drehten das Bild wieder zum Positiven. Die Ankündigung weiterer Konjunkturprogramme in den USA festigte das Vertrauen. Die Folge waren über vier Wochen stetig steigende Kurse.

Der TecDAX spiegelt diese Entwicklung wider. Vom Schlusskurs am 1. Juli bei 720,06 Punkten ging es zunächst aufwärts bis zum Quartalshöchstwert von 793,12 Punkten am 26. Juli. Im August kam der Index unter Druck und markierte am 25. des Monats den Quartaltiefstwert mit 718,04 Punkten. Im September erholte er sich wieder und schloss das Quartal am 30. September bei 781,47 Punkten. Damit legte der TecDAX im dritten Quartal 2010 8,5 Prozent zu.

### KURSVERLAUF BECHTLE-AKTIE Januar 2005 bis Oktober 2010



Die Performance der Bechtle-Aktie lag im dritten Quartal deutlich über dem Index. Den Tiefstkurs markierte das Papier bereits am 1. Juli mit 20,51 €. Im weiteren Verlauf legte die Aktie zu und schwankte im August in eine Seitwärtsbewegung. Im September folgte das Bechtle-Papier dem allgemeinen Aufwärtstrend und konnte weiter steigen. Der Quartalshöchstwert wurde am 16. September mit 24,60 € erreicht. Zum Quartalschluss notierte Bechtle bei 24,25 € und realisierte damit einen Kursgewinn von 18,2 Prozent im dritten Quartal. Die Marktkapitalisierung lag zum 30. September bei 509,3 Mio. €.

#### HANDELSDATEN DER BECHTLE-AKTIE

		Q3/2010	Q3/2009	Q3/2008	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2005
Kurs Quartalsbeginn	€	20,51	13,65	17,22	27,12	16,45	18,38
Kurs Quartalsende	€	24,25	17,28	14,61	30,46	16,80	17,96
Höchstkurs	€	24,60	18,78	20,50	31,16	17,40	20,66
Tiefstkurs	€	20,51	12,25	14,61	24,21	14,05	17,20
Performance – absolut	€	3,74	3,63	-2,6	3,34	0,35	-0,42
Performance – relativ	%	18,2	26,6	-15,2	12,3	2,1	-2,3
Marktkapitalisierung – total <sup>1</sup>	Mio. €	509,3	366,3	309,7	645,8	356,2	380,8
Marktkapitalisierung des Streubesitzes <sup>1</sup>	Mio. €	239,4	166,1	153,3	319,7	176,4	186,2
Ø Umsatz je Handelstag <sup>2</sup>	Stück	25.959	31.500	41.704	79.920	29.259	72.744
Ø Umsatz je Handelstag <sup>2</sup>	€	591.331	502.025	744.360	2.216.667	464.738	1.339.231

Kursdaten Xetra-Schlusskurse

<sup>1</sup> Stand: 30. September

<sup>2</sup> Alle deutschen Börsen

Der Handelsumsatz der Bechtle-Aktie ging im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahr zurück. Durchschnittlich wurden börsentäglich 25.959 Stück gehandelt. Im Vorjahresquartal waren es noch 31.500 Aktien, allerdings bei deutlich niedrigerem Kursniveau. Der Handelsumsatz in Euro ist entsprechend gestiegen, von börsentäglich durchschnittlich 502.025 € im Vorjahr auf aktuell 591.331 €.

#### MARKTKAPITALISIERUNG

in Mio. €	30.09.2010	30.06.2010	31.03.2010
Marktkapitalisierung – total	509,3	441,2	478,2
Marktkapitalisierung des Streubesitzes	239,4	207,5	224,8

Bechtle hat sich im September-Ranking der Deutschen Börse gegenüber dem Vorjahr nur leicht verschlechtert. Unter den TecDAX-Werten rangierte das Unternehmen bei der Marktkapitalisierung auf Platz 23 (Vorjahr: Platz 21), beim Börsenumsatz belegte Bechtle Platz 29 (Vorjahr: Platz 28).

Im dritten Quartal führte die Bechtle AG wieder ihre traditionellen Aktionärstage durch. An drei Tagen nutzten zahlreiche Besucher am Hauptsitz in Neckarsulm die Gelegenheit zum intensiven Dialog mit Unternehmensvertretern. Die bereits seit sechs Jahren fest etablierte Veranstaltungsreihe ermöglicht es dem Unternehmen, einen engen Kontakt mit seinen Privataktionären und Interessierten zu halten.

#### ERGEBNIS JE AKTIE

		Q3/2010	Q3/2009	Veränderung
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	12.134	8.344	45,4%
Ø Anzahl Aktien	Tsd. Stück	21.000	20.739	
Ergebnis je Aktie	€	0,58	0,40	43,6%

## PROGNOSE

- Wirtschaftliche Erholung voraussichtlich nachhaltig
- Bechtle erwartet für 2010 Rekordumsatz



### Gesamtwirtschaft

Die Erholung der wirtschaftlichen Entwicklung in der Eurozone soll sich auch zum Jahresende fortsetzen. Allerdings kann die Dynamik des dritten und vor allem des zweiten Quartals mit Wachstumsraten von 0,5 beziehungsweise 1,0 Prozent wahrscheinlich nicht mehr erreicht werden. Für das vierte Quartal rechnet die Europäische Kommission mit einem Wachstum von 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Für das Gesamtjahr erwartet die Kommission ein Wachstum von 1,7 Prozent. Das wäre ein Jahr nach der Wirtschaftskrise mit einer Rate von minus 4,1 Prozent eine beeindruckende Rückkehr des Aufschwungs. Von den großen Volkswirtschaften im Euroraum soll Deutschland mit 3,4 Prozent deutlich vor anderen Ländern wie Frankreich, Italien und den Niederlanden mit Wachstumsraten zwischen 1,1 und 1,9 Prozent liegen. Lediglich Spanien ist mit einem Rückgang von 0,3 Prozent von der positiven Entwicklung abgekoppelt.

In Deutschland soll das BIP-Wachstum im vierten Quartal bei 0,4 Prozent über dem Vorquartal liegen. Auch hier werden die Steigerungswerte des zweiten Quartals mit 2,2 Prozent und des dritten Quartals mit 0,6 Prozent nicht mehr erreicht. Für das Gesamtjahr 2010 gehen die Wirtschaftsforschungsinstitute ebenso wie die Politik von einem Wachstum zwischen 3,0 und 3,7 Prozent aus. 2011 soll sich die Wachstumskurve wieder etwas abflachen. Trotzdem wird insgesamt mit einer positiven Rate um rund 2 Prozent gerechnet.

Auch die für Bechtle relevanten Ausrüstungsinvestitionen als wichtiger Indikator bezüglich des Ausgabeverhaltens der Industrie sollen steigen. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gehen in ihrer Herbstprognose von 7,9 Prozent im laufenden und 4,9 Prozent im kommenden Jahr aus. Die staatlichen Konsumausgaben sollen um 3,6 Prozent 2010 und 2,0 Prozent 2011 zulegen.

## Branche

Der IT-Markt in der EU wird laut dem Marktforschungsinstitut European Information Technology Observatory (EITO) 2010 um 2,8 Prozent wachsen. Die Hardwareumsätze sollen nach dem dramatischen Rückgang von 11,3 Prozent im Vorjahr mit plus 7,1 Prozent 2010 den größten Wachstumsschub erleben. Softwareumsätze sollen demgegenüber nur leicht um 0,9 Prozent zulegen. 2011 erwartet EITO für den IT-Markt ein Plus von 3,9 Prozent. Die Wachstumsraten von Hardware und Software werden mit jeweils 3,8 Prozent eingeschätzt.

Nicht ganz so dynamisch entwickelt sich der für Bechtle wichtige Schweizer IT-Markt. EITO rechnet mit einem Wachstum des Gesamtmarkts 2010 von 1,8 Prozent. Die Hardwareumsätze sollen mit 2,5 Prozent auch in diesem Markt der Motor des Aufschwungs sein. Software soll um 1,3 Prozent zulegen. Im Bereich Dienstleistungen erwartet EITO ein Plus von 1,5 Prozent, wobei hier vor allem die Outsourcing-Services mit 6,0 Prozent wachsen sollen. 2011 soll der Gesamtmarkt um 3,2 Prozent steigen. Auch hier werden Hard- und Software gleichauf gesehen bei jeweils 3,3 Prozent. Die Dienstleistungen sollen bei 3,2 Prozent liegen, wobei der Wachstumsträger wiederum die Outsourcing-Services mit 5,9 Prozent sein sollen.

Die im Oktober angepasste Prognose des Branchenverbands BITKOM zeigt ein Wachstum des IT-Marktes in Deutschland von 2,7 Prozent. Damit würde der Branchenverlauf hinter der für 2010 erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zurückbleiben. Das Volumen soll mit rund 65 Mrd. € in etwa auf dem Niveau von 2007 liegen. Im Hardwaresegment wird mit 5,1 Prozent das größte Wachstum erwartet. Vor allem die Nachfrage nach mobilen Endgeräten und Multifunktionsdruckern hat diese Entwicklung entscheidend beeinflusst. Umsätze mit Software sind laut BITKOM mit 2,4 Prozent im Plus. Das geringste Wachstum wird mit 1,4 Prozent im Segment IT-Services gesehen. Die Outsourcing-Leistungen sollen aber immerhin noch um 3,2 Prozent zulegen. 2011 soll laut EITO auch in Deutschland der IT-Markt weiter Fahrt aufnehmen. Der Gesamtmarkt wird bei einem Plus von 4,3 Prozent gesehen. Die Hardware soll um 4,0 Prozent zulegen, Software um 4,2 Prozent und die IT-Services sollen sogar mit 4,6 Prozent wachsen, wobei die Outsourcing-Services mit 6,5 Prozent besonders deutlich zulegen.

## Entwicklung des Bechtle-Konzerns

Der Vorstand sieht den Bechtle-Konzern im Handel mit Hard- und Software europaweit sowie bei der Erbringung von IT-Dienstleistungen in der DACH-Region sehr gut aufgestellt. Bechtle blickt optimistisch auf das traditionell starke Jahresendgeschäft. Allerdings sind im Rahmen des Ausblicks in diesem Quartal verstärkt Basiseffekte zu berücksichtigen, da das vierte Quartal 2009 bereits sehr erfolgreich war. Insgesamt geht das Management gleichwohl von einer Steigerung des Umsatzes bei einer gleichzeitigen Verbesserung des Ergebnisses im vierten Quartal 2010 aus.



Der Marktausblick für die wirtschaftliche Entwicklung 2011 fällt ebenfalls positiv aus. Bechtle profitiert einerseits von den frühzeitig umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und andererseits von der konjunkturellen Erholung sowie dem dadurch gestiegenen Investitionsvolumen in der Branche. Selbst bei einer Abflachung der wirtschaftlichen Dynamik sollte Bechtle in der Lage sein, das Potenzial überdurchschnittlich auszuschöpfen.

Im ersten Quartal 2011 ist der Start von *Bechtle direkt* in Tschechien geplant. Mit dem Schritt in das zweite osteuropäische Land wird die Präsenz in dieser Region ausgebaut und gleichzeitig der Anspruch der europäischen Marktführerschaft untermauert.

Insgesamt sind die Integration der übernommenen Systemhäuser, der Anlauf der neuen E-Commerce-Gesellschaften sowie der Verlauf der Großprojekte bei Industriekunden und öffentlichen Auftraggebern für den Erfolg der Bechtle AG im kommenden Jahr ebenso entscheidend wie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.

#### *Zukunftsbezogene Aussagen*

*Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.*

*Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Mio. € Rundungsdifferenzen möglich. Das Gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.*

Neckarsulm, 11. November 2010

Bechtle AG

Der Vorstand

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar bis 30. September 2010 (2009)

in Tsd. €	01.07.– 30.09.2010	01.07.– 30.09.2009	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009
Umsatzerlöse	426.881	323.305	1.156.616	964.794
Umsatzkosten	369.411	274.920	998.375	825.380
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>57.470</b>	<b>48.385</b>	<b>158.241</b>	<b>139.414</b>
Vertriebskosten	23.787	19.905	69.244	64.538
Verwaltungskosten	20.228	18.480	58.895	55.820
Sonstige betriebliche Erträge	2.106	1.763	5.993	5.030
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>15.561</b>	<b>11.763</b>	<b>36.095</b>	<b>24.086</b>
Finanzerträge	672	243	1.634	1.144
Finanzaufwendungen	175	147	406	406
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>16.058</b>	<b>11.859</b>	<b>37.323</b>	<b>24.824</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.924	3.515	9.281	7.330
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.134</b>	<b>8.344</b>	<b>28.042</b>	<b>17.494</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €</b>	<b>0,58</b>	<b>0,40</b>	<b>1,34</b>	<b>0,84</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert und verwässert) in Tsd. Stück</b>	<b>21.000</b>	<b>20.739</b>	<b>21.000</b>	<b>20.843</b>

Erläuterungen finden sich im Konzern-Anhang,  
insbesondere in Gliederungspunkt IV. „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung“

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis 30. September 2010 (2009)

in Tsd. €	01.07.– 30.09.2010	01.07.– 30.09.2009	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.134</b>	<b>8.344</b>	<b>28.042</b>	<b>17.494</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-4	-104	-1.089	131
Ertragssteuereffekte	2	20	229	-26
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-65	92	-365	151
Ertragssteuereffekte	5	-23	49	-38
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	27	-12	-22	-62
Ertragssteuereffekte	-10	3	5	17
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-30	0	165	841
Ertragssteuereffekte	0	0	0	-66
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-230	0	-4.705	0
Ertragssteuereffekte	63	0	1.366	0
Unterschied aus Währungsumrechnung	28	645	7.500	-1.872
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-214</b>	<b>621</b>	<b>3.133</b>	<b>-924</b>
davon Ertragssteuereffekte	60	0	1.649	-113
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>11.920</b>	<b>8.965</b>	<b>31.175</b>	<b>16.570</b>

Erläuterungen finden sich im Konzern-Anhang, insbesondere in Gliederungspunkt IV. „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung“

## KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2010 (2009)

### Aktiva

in Tsd. €	30.09.2010	31.12.2009	30.09.2009
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- und Firmenwerte	111.325	106.395	105.508
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.822	14.932	15.910
Sachanlagevermögen	27.900	27.740	25.639
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101	145	180
Forderungen aus Ertragssteuern	153	171	171
Latente Steuern	11.608	9.874	5.310
Sonstige Vermögenswerte	2.393	2.253	2.220
Geld- und Wertpapieranlagen	30.756	3.000	3.000
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>199.058</b>	<b>164.510</b>	<b>157.938</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	89.375	59.322	60.192
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.316	183.979	156.067
Forderungen aus Ertragssteuern	661	1.656	2.576
Sonstige Vermögenswerte	13.735	19.221	15.622
Geld- und Wertpapieranlagen	12.616	15.510	17.034
Liquide Mittel	41.908	76.467	56.032
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>360.611</b>	<b>356.155</b>	<b>307.523</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>559.669</b>	<b>520.665</b>	<b>465.461</b>

Erläuterungen finden sich im Konzern-Anhang,  
insbesondere in Gliederungspunkt V. „Erläuterungen zur Bilanz und Eigenkapitalveränderungsrechnung“

## Passiva

in Tsd. €	30.09.2010	31.12.2009	30.09.2009
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	21.000	21.000	21.200
Kapitalrücklagen	145.228	145.228	143.454
Gewinnrücklagen	187.308	168.733	153.167
Eigene Anteile	0	0	- 5.193
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>353.536</b>	<b>334.961</b>	<b>312.628</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen	9.620	8.631	8.746
Sonstige Rückstellungen	243	232	277
Finanzverbindlichkeiten	11.320	6.604	6.161
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	97	145
Latente Steuern	12.564	11.598	11.309
Sonstige Verbindlichkeiten	685	302	521
Abgrenzungsposten	5.915	4.820	4.570
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>40.347</b>	<b>32.284</b>	<b>31.729</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Sonstige Rückstellungen	3.699	3.959	4.007
Finanzverbindlichkeiten	3.854	2.561	4.816
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100.579	79.460	71.330
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	3.915	5.455	1.585
Sonstige Verbindlichkeiten	40.417	42.381	28.126
Abgrenzungsposten	13.322	19.604	11.240
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>165.786</b>	<b>153.420</b>	<b>121.104</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>559.669</b>	<b>520.665</b>	<b>465.461</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 30. September 2010 (2009)

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinnrücklagen		Eigene Anteile	Eigen- kapital, gesamt
			Ange- sammelte Gewinne	Erfolgs- neutrale Eigen- kapital- verände- rung		
<b>Eigenkapital zum 1. Januar 2009</b>	<b>21.200</b>	<b>143.454</b>	<b>153.775</b>	<b>- 4.733</b>	<b>- 2.247</b>	<b>311.449</b>
Gewinnausschüttung für 2008			-12.445			-12.445
Ergebnis nach Steuern			17.494			17.494
Sonstiges Ergebnis				-924		-924
Gesamtergebnis	0	0	17.494	-924	0	16.570
Erwerb eigener Aktien					-2.946	-2.946
<b>Eigenkapital zum 30. September 2009</b>	<b>21.200</b>	<b>143.454</b>	<b>158.824</b>	<b>- 5.657</b>	<b>- 5.193</b>	<b>312.628</b>
<b>Eigenkapital zum 1. Januar 2010</b>	<b>21.000</b>	<b>145.228</b>	<b>173.335</b>	<b>- 4.602</b>	<b>0</b>	<b>334.961</b>
Gewinnausschüttung für 2009			-12.600			-12.600
Ergebnis nach Steuern			28.042			28.042
Sonstiges Ergebnis				3.133		3.133
Gesamtergebnis	0	0	28.042	3.133	0	31.175
Erwerb eigener Aktien						0
<b>Eigenkapital zum 30. September 2010</b>	<b>21.000</b>	<b>145.228</b>	<b>188.777</b>	<b>- 1.469</b>	<b>0</b>	<b>353.536</b>

Erläuterungen finden sich im Konzern-Anhang,  
insbesondere in Gliederungspunkt V. „Erläuterungen zur Bilanz und Eigenkapitalveränderungsrechnung“

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 30. September 2010 (2009)

in Tsd. €	01.07.– 30.09.2010	01.07.– 30.09.2009	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Ergebnis vor Steuern	16.058	11.859	37.323	24.824
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				
Finanzergebnis	-497	-96	-1.228	-738
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte und Sachanlagen	3.819	3.540	11.209	10.531
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-9	115	5	161
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	368	-65	224	-385
Veränderung des Nettovermögens				
Veränderung Vorräte	-22.859	-6.387	-27.788	-8.191
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.771	7.613	-11.298	32.245
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.184	-4.010	15.411	-11.767
Veränderung Abgrenzungsposten	782	294	-6.430	966
Veränderung übriges Nettovermögen	-29	-4.547	-2.636	-9.230
Gezahlte Ertragssteuern	-2.906	-1.327	-10.096	-12.068
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-2.860</b>	<b>6.989</b>	<b>4.696</b>	<b>26.348</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich übernommener liquider Mittel	-1.311	0	-3.527	-135
Einzahlung aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	520	1.000	520	1.000
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.947	-2.819	-7.766	-9.303
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	29	52	107	163
Auszahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen	-209	-3.903	-36.115	-19.510
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen sowie aus Rückzahlungen von langfristigen Vermögenswerten	10.068	9	11.738	34
Erhaltene Zinszahlungen	693	168	1.340	1.024
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.843</b>	<b>-5.493</b>	<b>-33.703</b>	<b>-26.727</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-940	-1.001	-2.929	-7.110
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	6.725	104	7.500	2.500
Dividendenausschüttung	0	0	-12.600	-12.445
Auszahlung zum Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-2.946
Geleistete Zinszahlungen	-114	-83	-380	-383
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.671</b>	<b>-980</b>	<b>-8.409</b>	<b>-20.384</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	46	124	2.857	-505
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>9.700</b>	<b>640</b>	<b>-34.559</b>	<b>-21.268</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	<b>32.208</b>	<b>55.392</b>	<b>76.467</b>	<b>77.300</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>41.908</b>	<b>56.032</b>	<b>41.908</b>	<b>56.032</b>

Erläuterungen finden sich im Konzern-Anhang,  
insbesondere in Gliederungspunkt VI. „Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung“

## KONZERN-ANHANG

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, stellt als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 30. September 2010 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. September 2010 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben gemäß Deutschem Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16) und § 66 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse und Ergebnisbeiträge im vierten Quartal tendenziell am höchsten, geprägt durch ein traditionell besonders starkes Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ereignisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

### II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGS-GRUNDSÄTZE

Im Berichtsjahr erstmals angewendet hat Bechtle die neuen beziehungsweise geänderten Standards und Interpretationen der nachfolgend genannten neuen Rechnungslegungsverlautbarungen, die vom IASB beziehungsweise IFRIC (International Financial Reporting Interpretations Committee) veröffentlicht und von der EU übernommen worden waren („Endorsement“). Der entsprechenden EU-Verordnung entstammt auch das nachfolgend jeweils angegebene Datum zur verpflichtenden Anwendung („Inkrafttreten“):



Standard	Veröffentlichung durch das IASB/IFRIC	Endorsement	Inkrafttreten <sup>1</sup>
<b>Im laufenden Geschäftsjahr erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen</b>			
„Geeignete Grundgeschäfte – Änderung des IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“	31. Juli 2008	15. September 2009	1. Juli 2009
Änderung des IFRS 1 „Zusätzliche Ausnahmen für erstmalige Anwender“	23. Juli 2009	23. Juni 2010	1. Januar 2010
Änderung des IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“	18. Juni 2009	23. März 2010	1. Januar 2010
IFRIC 17 „Sachdividenden an Eigentümer“	27. November 2008	26. November 2009	1. November 2009
IFRIC 18 „Übertragung von Vermögens- werten durch einen Kunden“	29. Januar 2009	27. November 2009	1. November 2009
„Verbesserungen der International Financial Reporting Standards“	16. April 2009	23. März 2010	1. Januar 2010

<sup>1</sup> Für Geschäftsjahre, die am oder nach diesem Datum beginnen

Diese erstmals im Geschäftsjahr 2010 angewendeten Standards und Interpretationen haben keinen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage und deren Darstellung.

Die sonstigen neuen beziehungsweise geänderten Standards und Interpretationen mit verpflichtender Anwendung für das Geschäftsjahr 2010 hat Bechtle bereits zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 vorzeitig angewendet.

Darüber hinaus wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Dieser ist im Internet unter [www.bechtle.com](http://www.bechtle.com) abrufbar.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

### III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die Bechtle AG hält unverändert zum Vorjahr an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtsjahr erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb/Gründung
Bechtle direct Polska Sp. z. oo.	Wrocław (Breslau), Polen	01.01.10	Gründung
Bechtle Management E.u.r.l.	Molsheim, Frankreich	01.01.10	Gründung
Bechtle Comsoft NV	Hamont-Achel, Belgien	09.02.10	Gründung
ARP Management AG	Rotkreuz, Schweiz	14.06.10	Gründung
intelligent IT solutions GmbH & Co. KG	Oldenburg	23.06.10	Erwerb
intelligent IT solutions Beteiligungs-GmbH	Oldenburg	23.06.10	Erwerb
Bechtle direkt s.r.o.	Praha (Prag), Tschechien	05.08.10	Gründung
HTH Consulting GmbH	St. Pölten, Österreich	18.08.10	Erwerb
Comsoft direct s.r.l.	Bozen, Italien	26.08.10	Gründung
Bechtle-Comsoft GmbH	Neckarsulm	23.09.10	Gründung

Weitere Angaben zu den erworbenen Unternehmen befinden sich in Gliederungspunkt IX. „Akquisitionen und Kaufpreisallokation“.

Die neu gegründeten Unternehmen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns.

### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND GESAMTERGEBNISRECHNUNG

#### Aufwandsgliederung

in Tsd. €	Umsatzkosten		Vertriebskosten		Verwaltungskosten	
	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009
Materialaufwand	890.079	723.814	0	0	0	0
Personalaufwand	81.214	76.642	51.540	48.114	39.603	38.463
Abschreibungen	4.920	4.706	2.992	2.878	3.297	2.947
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.162	20.218	14.712	13.546	15.995	14.410
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>998.375</b>	<b>825.380</b>	<b>69.244</b>	<b>64.538</b>	<b>58.895</b>	<b>55.820</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten in Höhe von 3.823 Tsd. € (Vorjahr: 3.488 Tsd. €) sowie Erträge aus Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von 1.341 Tsd. € (Vorjahr: 682 Tsd. €).

### Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern je Stammaktie:

	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009
Ergebnis nach Steuern in Tsd. €	28.042	17.494
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	21.000.000	20.842.649
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,34</b>	<b>0,84</b>

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Eigene Aktien verringern entsprechend die Anzahl ausstehender Aktien. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

### Sonstiges Ergebnis

Das höhere sonstige Ergebnis des Berichtszeitraums gegenüber dem Vorjahreswert resultiert vor allem aus der EUR/CHF-Wechselkursentwicklung, die zum 30. September 2010 einen deutlich stärkeren Schweizer Franken zeigt und sich entsprechend mit höheren Umrechnungswerten auf das Nettovermögen der Schweizer Tochtergesellschaften im Bechtle-Konzern auswirkt. Dies schlägt sich hauptsächlich im Unterschied aus Währungsumrechnung positiv nieder und wird teilweise wieder entsprechend vermindert durch gegenläufige Absicherungen der Nettoinvestitionen in der Schweiz sowie durch umrechnungsbedingt höhere versicherungsmathematische Verluste der schweizerischen Pensionsrückstellungen.

Das sonstige Ergebnis ist erfolgsneutral direkt im Eigenkapital zu erfassen.

## V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS-RECHNUNG

### Vermögenswerte

Die Vermögenswerte des Bechtle-Konzerns per 30. September 2010 enthalten neu gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 auch die Vermögenswerte der im Berichtszeitraum erworbenen Unternehmen (vgl. Gliederungspunkt IX. „Akquisitionen und Kaufpreisallokation“).

Der Anstieg insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte im Berichtszeitraum begründet sich im Wesentlichen durch das stark gestiegene Geschäftsvolumen mit deutlicher Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Hinzu kommen saisonale Schwankungen (vgl. Gliederungspunkt I. „Allgemeine Angaben“).

Ein höherer Bestand an Geld- und Wertpapieranlagen folgte im Berichtszeitraum aus Umschichtungen von freien liquiden Mitteln.

### Eigenkapital

#### Dividenden

Auf der Hauptversammlung vom 16. Juni 2010 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende in Höhe von 0,60 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme 12.600 Tsd. €). Die Zahlung der Dividende erfolgte am 17. Juni 2010.

#### Eigene Anteile

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien erworben (Vorjahreszeitraum: 251.551 Stück), sodass Bechtle zum 30. September 2010 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2009 keinen Bestand an eigenen Aktien hielt und die Anzahl ausstehender Aktien auch entsprechend unverändert 21.000.000 Stück betrug.

Die Gesamtkosten der im Vorjahreszeitraum zu einem durchschnittlichen Kaufpreis je Aktie in Höhe von 11,69 € erworbenen eigenen Aktien hatte insgesamt 2.946 Tsd. € einschließlich Transaktionskosten in Höhe von 5 Tsd. € betragen.

Ein Verkauf oder eine Einziehung eigener Aktien fand weder im Berichtszeitraum noch im Vorjahreszeitraum statt.

Der gemäß IAS 33 ermittelte gewichtete Durchschnitt der ausstehenden Aktien im Berichtszeitraum beläuft sich auf 21.000.000 Stück (Vorjahreszeitraum: 20.842.649 Stück).

## Schulden

Die Schulden des Bechtle-Konzerns per 30. September 2010 enthalten neu gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 auch die Schulden der im Berichtszeitraum erworbenen Unternehmen (vgl. Gliederungspunkt IX. „Akquisitionen und Kaufpreisallokation“).

Der Anstieg insbesondere der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum begründet sich im Wesentlichen durch das stark gestiegene Geschäftsvolumen mit deutlicher Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Hinzu kommen saisonale Schwankungen (vgl. Gliederungspunkt I. „Allgemeine Angaben“).

Der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten im Berichtszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme eines neuen Darlehens zur Akquisitionsfinanzierung. Dieses Darlehen gegenüber der Kreissparkasse Heilbronn in Höhe von 7.500 Tsd. € hat eine Laufzeit bis 30.09.2017. Es wird variabel verzinst (3-M-Euribor + 45 Basispunkte) und mit vierteljährlichen Zahlungen in Höhe von jeweils 268 Tsd. € zu jedem Quartalsende, erstmals Ende Dezember 2010, getilgt. Sicherheiten bestehen in einer Negativerklärung bzw. Gleichstellungsverpflichtung bei der Stellung von Sicherheiten. Die Risiken des variablen Zinssatzes des Darlehens werden durch einen Zinsswap eliminiert. Der Zinsswap mit Bezugsbetrag in Höhe des Darlehensbetrages ist als Cashflow-Hedge und als zu 100 Prozent wirksam in der Absicherung gegen das Zinsänderungsrisiko anzusehen. Bechtle zahlt den fixen Zinssatz von 1,86 Prozent und erhält als variablen Zinssatz den 3-M-Euribor. Die Laufzeit von Zinsswap und Darlehen sind deckungsgleich. Nach Berücksichtigung der Absicherung durch den Zinsswap gegen das Zinsänderungsrisiko resultiert für das Darlehen ein Zinssatz in Höhe von 2,31 Prozent. Der Marktwert des Zinsswaps betrug zum 30. September 2010 0 Tsd. €.

## VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wesentlich belastet haben im Berichtszeitraum gegenüber der Vorjahresperiode Mittelabflüsse im Zuge des erhöhten Nettovermögens vor dem Hintergrund des stark gestiegenen Geschäftsvolumens mit deutlicher Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen geprägt durch im Berichtszeitraum in höherem Maße als in der Vorjahresperiode getätigte Geld- und Wertpapieranlagen sowie Kaufpreiszahlungen für Unternehmenserwerbe.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist in der Berichtsperiode die Aufnahme des neuen Darlehens zur Akquisitionsfinanzierung enthalten. Daneben hatte es im Vorjahreszeitraum höhere Auszahlungen zur Tilgung von Darlehen und zum Erwerb eigener Aktien gegeben.

## VII. OPERATING-LEASINGVERHÄLTNISSE

Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Miet- und Leasingverträgen, die nach IAS 17 als „Operating lease“ eingestuft sind, betragen zum 30. September 2010 87.634 Tsd. € (31. Dezember 2009: 82.378 Tsd. €).

in Tsd. €	30.09.2010	31.12.2009
fällig innerhalb eines Jahres	20.785	20.087
fällig zwischen 1 und 5 Jahren	40.155	34.626
fällig nach 5 Jahren	26.694	27.665
<b>Mindestleasingzahlungen gesamt</b>	<b>87.634</b>	<b>82.378</b>

## VIII. SEGMENTINFORMATIONEN

Für die Aufstellung der Segmentinformationen gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2009.

in Tsd. €	01.01. – 30.09.2010			01.01. – 30.09.2009		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern
<b>Nach Segmenten</b>						
Gesamtsegment-Umsatzerlöse	760.589	397.773		639.924	325.638	
abzüglich der Umsatzerlöse mit anderem Segment	-1.493	-253		-671	-97	
Externe Umsätze	759.096	397.520	<b>1.156.616</b>	639.253	325.541	<b>964.794</b>
Abschreibungen	8.014	3.195	<b>11.209</b>	7.527	3.004	<b>10.531</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	20.271	15.824	<b>36.095</b>	14.191	9.895	<b>24.086</b>
Finanzergebnis			<b>1.228</b>			<b>738</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>			<b>37.323</b>			<b>24.824</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<b>9.281</b>			<b>7.330</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>			<b>28.042</b>			<b>17.494</b>
Investitionen	5.893	1.472	<b>7.365</b>	6.910	2.393	<b>9.303</b>
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	5.126	0	<b>5.126</b>	0	0	<b>0</b>

in Tsd. €	30.09.2010			31.12.2009		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern
Gesamtsegment-Vermögenswerte	378.512	181.253		344.374	176.524	
abzüglich der Forderungen ggü. anderem Segment	-40	-56		-230	-3	
<b>Vermögenswerte</b>	378.472	181.197	<b>559.669</b>	344.144	176.521	<b>520.665</b>
Gesamtsegment-Schulden	133.213	73.016		119.126	66.811	
abzüglich der Verbindlichkeiten ggü. anderem Segment	-56	-40		-3	-230	
<b>Schulden</b>	133.157	72.976	<b>206.133</b>	119.123	66.581	<b>185.704</b>

in Tsd. €	01.01.–30.09.2010			01.01.–30.09.2009		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
<b>Nach Regionen</b>						
Externe Umsatzerlöse	768.682	387.934	<b>1.156.616</b>	641.478	323.316	<b>964.794</b>
Investitionen	5.481	1.884	<b>7.365</b>	8.107	1.196	<b>9.303</b>
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	3.130	1.996	<b>5.126</b>	0	0	<b>0</b>

in Tsd. €	30.09.2010			31.12.2009		
	Inland	Ausland	Gesamt-konzern	Inland	Ausland	Gesamt-konzern
Vermögenswerte	315.684	243.985	<b>559.669</b>	298.949	221.716	<b>520.665</b>
Schulden	129.828	76.305	<b>206.133</b>	112.145	73.559	<b>185.704</b>

Angaben zu den Mitarbeiterzahlen nach Segmenten und Regionen befinden sich in Gliederungspunkt X. „Mitarbeiter“.



## IX. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATION

### **intelligent IT solutions GmbH & Co. KG, Oldenburg, und Komplementär-GmbH (iits)**

Mit Erwerbszeitpunkt 23. Juni 2010 wurden sämtliche Anteile an der intelligent IT solutions GmbH & Co. KG, Oldenburg, und der Komplementärgesellschafterin intelligent IT solutions Beteiligungs-GmbH, Oldenburg, erworben.

Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs erfolgte unter Anwendung der Erwerbsmethode (IFRS 3.4 ff.).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei ein Kundstamm (1.115 Tsd. €) und Wettbewerbsverbote (345 Tsd. €) neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt (IFRS 3.10 ff.) und zu ihrem beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet (IFRS 3.18 ff.).

Im Zuge der Aktivierung des Kundstamms, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, und der Wettbewerbsverbote, die über zwei Jahre abgeschrieben werden, wurden passive latente Steuern (424 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (1.270 Tsd. €) ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.357 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird.

Mit dem Erwerb der iits (66 Mitarbeiter) verstärkt sich die Bechtle-Gruppe innerhalb des Segments IT-Systemhaus im wachstumsstarken IT-Infrastrukturlösungsgeschäft rund um das Rechenzentrum. Die iits zählt zu den fünf größten IT-Systemhäusern in Norddeutschland und ist neben dem Unternehmenssitz in Oldenburg auch in Bremen, Cloppenburg und Hannover vertreten. Bechtle setzt damit zugleich die Strategie einer flächendeckenden Präsenz im deutschsprachigen Raum fort.

Da die Akquisition und Kaufpreisallokation der iits einzeln betrachtet für den Bechtle-Konzern unwesentlich ist, erfolgt ihre bilanzielle Darstellung zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung gemäß IFRS 3.B65 mit den weiteren einzeln betrachtet unwesentlichen Akquisitionen und deren Kaufpreisallokationen am Ende dieses Gliederungspunktes IX. zusammengefasst.

### **HTH Consulting GmbH, St. Pölten, Österreich (HTH)**

Mit Erwerbszeitpunkt 18. August 2010 wurden sämtliche Anteile an der HTH Consulting GmbH, St. Pölten, Österreich, erworben.

Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs erfolgte unter Anwendung der Erwerbsmethode (IFRS 3.4 ff.).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei ein Kundenstamm (480 Tsd. €), Kundenserviceverträge (240 Tsd. €) und ein Wettbewerbsverbot (400 Tsd. €) neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt (IFRS 3.10 ff.) und zu ihrem beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet (IFRS 3.18 ff.).

Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, der Kundenserviceverträge, die über vier Jahre abgeschrieben werden, und des Wettbewerbsverbots, das über zwei Jahre abgeschrieben wird, wurden passive latente Steuern (280 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (1.175 Tsd. €) ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 815 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird.

Mit dem Erwerb der HTH (10 Mitarbeiter) erweitert die Bechtle-Gruppe innerhalb des Segments IT-Systemhaus ihre Geschäftsaktivitäten in Österreich. Der IT-Lösungsspezialist HTH verfügt insbesondere über Know-how in der Beratung sowie IT-Systemintegration und hat sich vor allem auf Virtualisierung spezialisiert. Die Akquisition ist ein weiterer Schritt seitens Bechtle zum Ausbau der flächendeckenden Präsenz in der D-A-CH-Region.

Da die Akquisition und Kaufpreisallokation der HTH einzeln betrachtet für den Bechtle-Konzern unwesentlich ist, erfolgt ihre bilanzielle Darstellung zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung gemäß IFRS 3.B65 mit den weiteren einzeln betrachtet unwesentlichen Akquisitionen und deren Kaufpreisallokationen am Ende dieses Gliederungspunktes IX. zusammengefasst.

### **Zusammengefasste weitere Angaben**

Da die beiden vorstehend genannten Akquisitionen iits und HTH einzeln betrachtet für den Bechtle-Konzern unwesentlich sind, erfolgen ihre bilanzielle Darstellung zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung und weitere Angaben nachfolgend zusammengefasst (IFRS 3.B65).

Bilanziell stellen sich diese Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt dar:

in Tsd. €	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Geschäfts- und Firmenwert	2.172
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.619
Sachanlagevermögen	335
	<b>5.126</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	1.425
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.960
Sonstige Vermögenswerte	737
Geld- und Wertpapieranlagen	350
Liquide Mittel	641
	<b>7.113</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>12.239</b>
<b>Langfristige Schulden</b>	
Finanzverbindlichkeiten	495
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	10
Abgrenzungsposten	765
Latente Steuern	704
	<b>1.974</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Finanzverbindlichkeiten	942
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.720
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	116
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	557
Abgrenzungsposten	313
	<b>5.648</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>7.622</b>
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
<b>= Anschaffungskosten</b>	<b>4.617</b>

Der Unternehmenskaufvertrag zum Erwerb der HTH enthält eine vom zukünftig erzielten Ergebnis vor Steuern des erworbenen Unternehmens abhängige (bedingte) Kaufpreiszahlung in Höhe von bis zu 500 Tsd. €.

Der zum Erwerbszeitpunkt geltende beizulegende Zeitwert dieser bedingten Kaufpreiszahlung betrug 450 Tsd. € und ist in dieser Höhe in den ausgewiesenen Anschaffungskosten enthalten (IFRS 3.39).

Die übrigen Anschaffungskosten (4.167 Tsd. €) führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln.

In den für die Berichtsperiode ausgewiesenen Umsatzerlösen der Bechtle-Gruppe beziehungsweise im für die Berichtsperiode ausgewiesenen Gesamtergebnis der Bechtle-Gruppe sind die iits und HTH in Summe mit einem Betrag von 13.398 Tsd. € beziehungsweise –79 Tsd. € enthalten (IFRS 3.B64qi).

Wäre der Erwerbszeitpunkt jeweils bereits zu Beginn des Berichtsjahres gewesen, lägen die Umsatzerlöse des Bechtle-Konzerns für den Berichtszeitraum bei 1.181.922 Tsd. € und das Gesamtergebnis bei 31.237 Tsd. € (IFRS 3.B64qii).

## X. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	30.09.2010	31.12.2009	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009
Vollzeitkräfte	4.227	3.989	4.071	4.071
Auszubildende	293	289	269	263
Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst	84	76	82	67
Aushilfen	150	113	128	105
<b>Summe</b>	<b>4.754</b>	<b>4.467</b>	<b>4.550</b>	<b>4.506</b>

Nach Segmenten und Regionen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	30.09.2010	31.12.2009	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009
<b>IT-Systemhaus &amp; Managed Services</b>	<b>3.629</b>	<b>3.443</b>	<b>3.481</b>	<b>3.457</b>
Inland	2.988	2.858	2.877	2.839
Ausland	641	585	604	618
<b>IT-E-Commerce</b>	<b>975</b>	<b>911</b>	<b>941</b>	<b>944</b>
Inland	320	300	309	322
Ausland	655	611	632	622

Nach Funktionsbereichen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Mitarbeiter in Elternzeit beziehungsweise Wehr- oder Zivildienst und ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	30.09.2010	31.12.2009	01.01.– 30.09.2010	01.01.– 30.09.2009
Dienstleistung	2.130	2.085	2.086	2.108
Vertrieb	1.391	1.263	1.304	1.308
Verwaltung	999	930	950	918

## XI. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Erwerbszeitpunkt 5. Oktober 2010 wurden sämtliche Anteile an der SolidPro Informationssysteme GmbH, Langenau (SolidPro), erworben. Ansatz und Bewertung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden gemäß IFRS 3.10 ff. werden derzeit noch ermittelt und liegen bislang aufgrund der Kurzfristigkeit nur vorläufig bzw. unvollständig vor (IFRS 3.B66 i. V. m. IFRS 3.45). Für die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden können betragsmäßig folgende Größenordnungen auf indikativer Basis erwartet werden:

in Mio. €	
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>17,3</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>10,2</b>
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
<b>= Anschaffungskosten</b>	<b>7,1</b>

Die Anschaffungskosten führten am 4. Oktober 2010 zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in gleicher Höhe.

Mit dem Erwerb der SolidPro (98 Mitarbeiter) besetzt Bechtle die Nische der hoch spezialisierten CAD-Software mit einem im Markt anerkannten CAD-Systemhaus und erweitert so sein Lösungsportfolio um eine weitere Komponente. Die SolidPro verfügt einschließlich der Zentrale in Langenau bei Ulm deutschlandweit über neun Niederlassungen. Bechtle ist damit auch für entwicklungs- und konstruktionsintensive Branchen Komplettanbieter und erwartet durch die Akquisition vor allem Synergien zu Kunden aus den entsprechenden Branchen Maschinenbau, Transport und Automotive.

Zum 1. Oktober 2010 startet die Bechtle-Marke *Comsoft direct* – der Softwarespezialist der Bechtle-Gruppe – die Aktivitäten in Italien. Von einem Vertriebsbüro in Mailand aus wird die Präsenz der *Comsoft* die Softwarekompetenz von Bechtle unterstreichen.

Am 21. Oktober 2010 erfolgte die Gründung der Comsoft direct SLU, Madrid, Spanien. Mit dieser Gesellschaft weitet *Comsoft* ihre Präsenz weiter aus und ist seit dem 1. November auch im spanischen Markt und damit in sieben europäischen Ländern aktiv. Unter dem Dach der Spezialmarke *Comsoft* werden die bisherigen Softwareaktivitäten von *Bechtle direct* in Spanien gebündelt.

Neckarsulm, 11. November 2010

Bechtle AG

Der Vorstand

## VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neckarsulm, 11. November 2010

Bechtle AG

Dr. Thomas Olemotz      Michael Guschlbauer      Jürgen Schäfer

## ANGABEN ZUR PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

# FINANZKALENDER

## **Zwischenbericht zum 30. September / 3. Quartal 2010**

Freitag, 12. November 2010

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

## **Geschäftsbericht 2010**

Donnerstag, 17. März 2011

## **Bilanzpressekonferenz**

Donnerstag, 17. März 2011, Stuttgart

## **DVFA-Analystenkonferenz**

Donnerstag, 17. März 2011, Frankfurt am Main

## **Zwischenbericht zum 31. März / 1. Quartal 2011**

Mittwoch, 11. Mai 2011

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

## **Hauptversammlung**

Dienstag, 7. Juni 2011, 10:00 Uhr

Konzert- und Kongresszentrum Harmonie, Heilbronn

## **Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010**

ab 8. Juni 2011

*(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)*

## **Zwischenbericht zum 30. Juni / 2. Quartal 2011**

Mittwoch, 10. August 2011

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

## **Zwischenbericht zum 30. September / 3. Quartal 2011**

Mittwoch, 10. November 2011

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

## **Herausgeber**

Bechtle AG, Neckarsulm

## **Kontakt**

Bechtle AG

Bechtle Platz 1

74172 Neckarsulm

Investor Relations

Thomas Fritsche

Telefon +49(0)7132 981-4121

Telefax +49(0)7132 981-4116

thomas.fritsche@bechtle.com

Martin Link

Telefon +49(0)7132 981-4149

Telefax +49(0)7132 981-4116

martin.link@bechtle.com

Dieser Zwischenbericht zum 3. Quartal 2010 ist am 12. November 2010 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter [www.bechtle.com/finanzberichte](http://www.bechtle.com/finanzberichte) zum Download bereit. Exemplare der gedruckten Fassung schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.



Bechtle AG  
Bechtle Platz 1  
74172 Neckarsulm

Telefon +49(0)7132 981-0  
Telefax +49(0)7132 981-8000  
ir@bechtle.com  
www.bechtle.com

---